

Auch im Förderbetrieb Niedersachsen (FBN) der DEA Deutsche Erdoel AG fallen im Laufe des Jahres insbesondere bei der regelmäßig vorgenommenen Wartung von Anlagen, die bei der Erdgasproduktion benötigt werden, Reinigungswässer an. Diese Reinigungswässer bestehen aus Leitungs- bzw. Brunnenwasser, in dem sich gelöste Stoffe wie z. B. Salze, ungelöste Feststoffe wie z. B. Sand und Kohlenwasserstoffverbindungen befinden. Im Bereich des FBN liegt die Gesamtmenge dieser Reinigungswässer bei rund 900 m³ pro Jahr.

Die Reinigungswässer werden mit Tankwagen (TKW) von den einzelnen Betriebsplätzen des FBN, auf denen sie zu unterschiedlichen Zeiten und in unterschiedlichen Mengen anfallen, zum Hauptbetriebsplatz des FBN bei Holtebüttel (Flecken Langwedel | Landkreis Verden/Aller) gefahren und in einem zentralen Sammeltank zusammengeführt. Von dort fährt ein zertifiziertes Unternehmen die Wässer zur Entsorgung ab.

Feststoffe, die sich aus den Reinigungswässern absetzen, werden in einem geschlossenen System separat in Fässer gefüllt und ebenfalls von zertifizierten Entsorgern separat abgefahren.

DEA vertraut nicht nur den von den beauftragten Entsorgern vorgelegten Zertifikaten, sondern überprüft darüber hinaus die Arbeit der Unternehmen durch Kontrollen vor Ort.